

# Qualifizierung entlang des Geschäftsprozesses

ein innovatives Bildungskonzept von



**Mag. Gerald Ludwig**

✉ 4062 Kirchberg 75

☎ 0699- 1358 2051

✉ [g.ludwig@4wards.at](mailto:g.ludwig@4wards.at)

[www.4wards.at](http://www.4wards.at)

Die **Globalisierung der Märkte** stellt immer höhere Ansprüche an Organisationen und Unternehmen - und deren MitarbeiterInnen. Gerade in Klein- und Mittelstandsbetrieben ist es unumgänglich, auf MitarbeiterInnen mit hoher fachlich-unternehmerischer Kompetenz und hoher Selbst- und Sozialkompetenz zurückgreifen zu können.

Dies wird in Zukunft von zentraler Bedeutung sein und den Wettbewerbsvorteil für beide Seiten (Unternehmer und MitarbeiterIn) schlechthin bedeuten.

Seit Ende der 90iger Jahre gibt es eine verstärkte organisatorische **Ausrichtung zur prozessorientierten Unternehmung**. Die Unternehmen durchleuchten und optimieren ihre Geschäftsprozesse und bilden ihre bisherigen Organisationsstrukturen um.

**Unternehmen verändern ihre Strukturen**, weg von den traditionellen hierarchischen Formen hin zu schlanken, wirksamen Prozessorganisationen.

Die **Prozessorientierung geht mit Kundenorientierung** letztlich Hand in Hand. Die Vorteile einer prozessorientierten Unternehmung sind vielfältig.



Das **herkömmliche Weiterbildungsangebot** liefert zwar einzelne Inhalte zum Management von Abläufen.

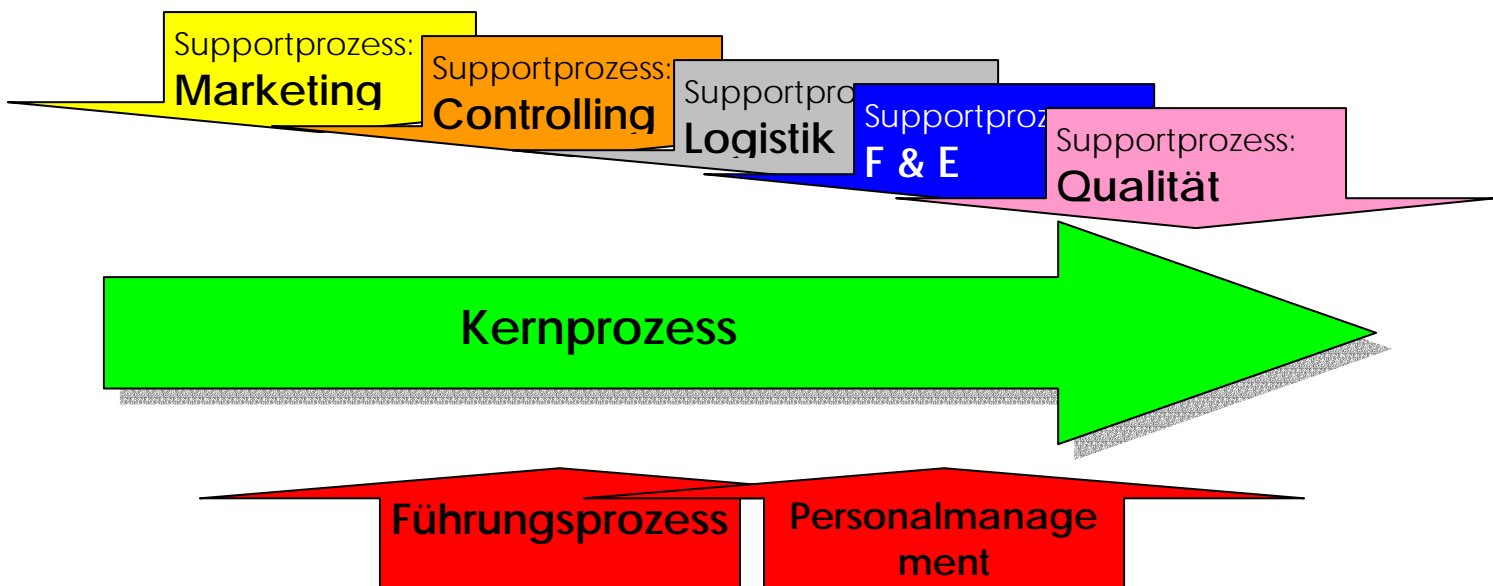
Nachdem der prozessorientierten Unternehmung ein **gesamtheitlicher und „durchgängiger“ Denkansatz** zugrunde liegt, ist es wichtig die neu eintretenden Mitarbeiter darauf vorzubereiten - auszubilden, damit diese effizient diese Form der Zusammenarbeit in Unternehmen kennen und leben lernen.

**MitarbeiterInnen** in Unternehmen **verfügen** aufgrund ihres Alters und Vorerfahrungen in anderen Unternehmen **über unterschiedlich umfassende Kenntnisse** in Fachgebieten.

In die Lehrgänge sind Elemente zur **Verstärkung der sozialen Kompetenz** eingebaut.

Wir liefern **Bildungsangebote entlang des Geschäftsprozesses.**

## Prozessorientiertes Bildungsangebot



# Modulare Konzeption des am Geschäftsprozess orientierten Bildungskonzeptes

Das Rückgrat dieses neuen Konzeptes ist der Basislehrgang

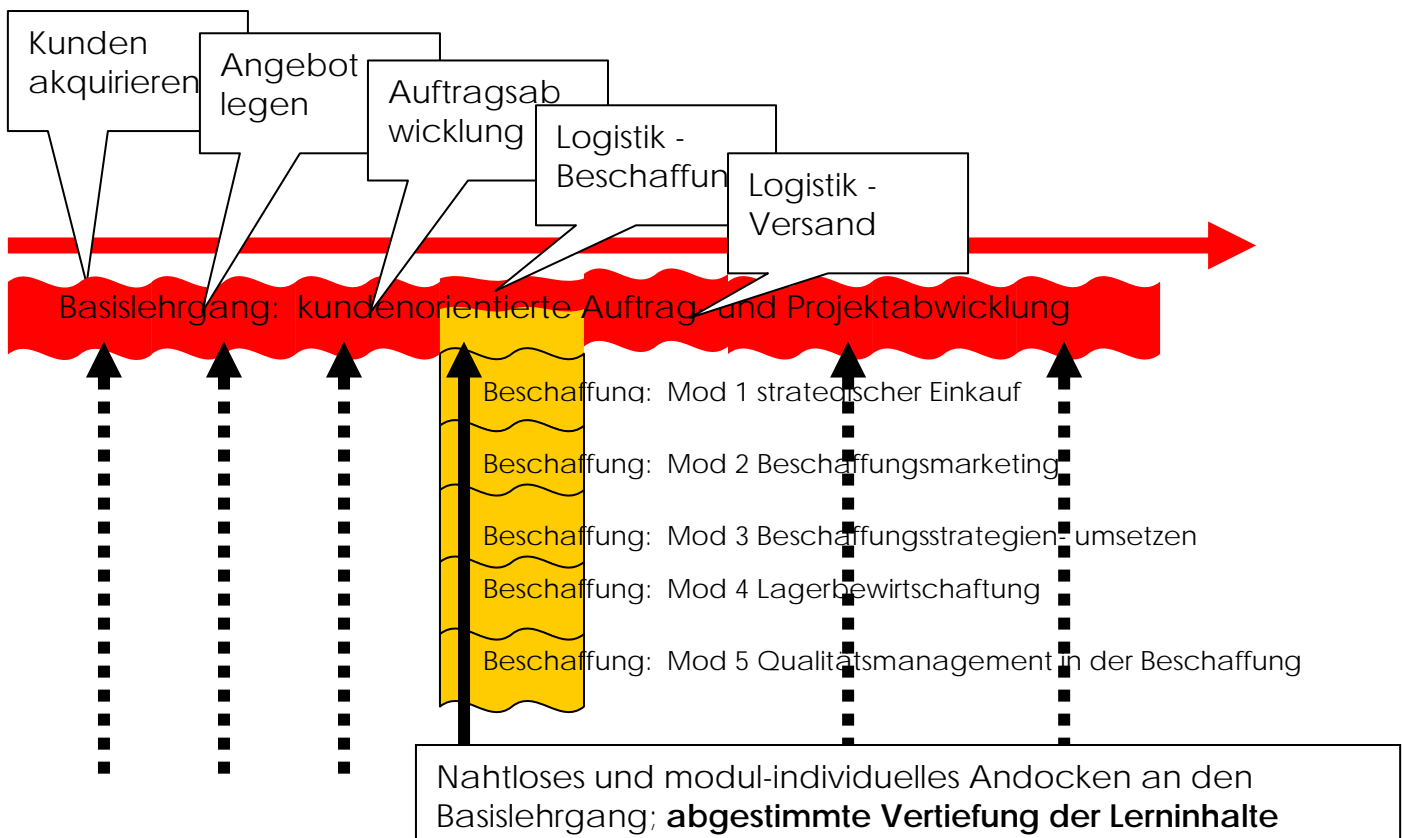
## Kundenorientierte Auftrags und Projektabwicklung

Zu den Lehrgängen gibt es vertiefende Spezialmodule (die auch firmenindividuell angepasst werden können).

Die Inhalte der Spezialmodule sind auf die bekannten Themen aus dem Basislehrgang abgestimmt und **ermöglichen dem TeilnehmerInnen** gemäß ihrer persönlichen Fachkompetenz eine **individuell zusammenstellbare „Bildungslandkarte“**

### Beispielhafte Darstellung

- ▶ anhand des Basislehrganges (=roter Faden)
- ▶ mit vertiefenden Modulen für Logistik und Beschaffung



## Ziel des am Geschäftsprozess orientierten Bildungskonzeptes:

- ▶ Mitarbeitern die **Zusammenhänge der Geschäftsabläufe** entlang des Geschäftsprozesses (=“**roter Faden**“ im Unternehmen) zu verdeutlichen
- ▶ Neueintretende Mitarbeiter **für Ihre Aufgaben** in prozessorientierten Unternehmen **vorzubereiten**
- ▶ Eine **Alternative zum traditionellen Weiterbildungsmarkt** , der sich der funktionalen Weiterbildung widmet, anzubieten
- ▶ Der Konzeption „prozessorientierte Unternehmung“ eine **Lernplattform** zur Verfügung zu stellen

## Zielgruppe:

### ✚ Unternehmen ....

- ▶ ... die innovativ sind
- ▶ ... für die Kundenorientierung ein mehr als ein Schlagwort ist
- ▶ ... für die Veränderungen etwas Alltägliches sind
- ▶ ... für die prozessorientiertes Denken und Handeln der betriebliche Alltag ist
- ▶ ... die sich zu prozessorientierten Unternehmen weiterentwickeln wollen

### ✚ Mitarbeiter ....

- ▶ ... die sich beruflich weiterentwickeln möchten
- ▶ ... die Unternehmen als Ganzes kennenlernen und verstehen wollen
- ▶ ... die sich dem geänderten wirtschaftlichen Umfeld anpassen wollen
- ▶ ... die als Key User in Geschäftsprozessoptimierungsprojekten mitarbeiten
- ▶ ... die mehr Wert sein wollen

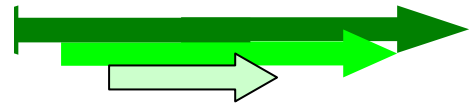
## Gemäß dem Prozeßschema ist das Qualifizierungskonzept ausgerichtet

**für den Kernprozess:**

**Kernprozess**



*Lehrgang für Vertrieb und Beziehungsmanagement*  
**Lehrgang für Auftrags- / Projektabwicklung ProAP**  
*Lehrgang für Fertigung (entfällt bei Handelsbetrieben) ProFe*



Sowie eine Vielzahl von Vertiefungsmodulen gemäß Beispiel von Seite 3

**für die Supportprozesse:**

**Supportprozess:**

<i>Lehrgang für prozessorientiertes Marketing</i>	<i>ProM</i>
<i>Lehrgang für prozessorientiertes Controlling</i>	<i>ProC</i>
<i>Lehrgang für prozessorientierte Logistik</i>	<i>ProL</i>
<i>Lehrgang für prozessorientierte F &amp; E</i>	<i>ProFe</i>
<i>Lehrgang für prozessorientiertes Qualitätsmanagement</i>	<i>ProQ</i>

**für die Führungsprozesse**

**Führungsprozess**

<i>Lehrgang für prozessorientierte Organisation</i>	<i>ProOrg</i>
<i>Lehrgang für prozessorientierte Teamarbeit</i>	<i>ProT</i>
<i>Lehrgang für prozessorientiertes Führen</i>	<i>ProFü</i>
<i>Lehrgang für prozessorientiertes Personalmanagement</i>	<i>ProP</i>

## Was kann ich nach Abschluss konkret und wie profitiere ich von dieser Qualifizierung?

- ▶ Aufträge - Projekte im Unternehmen abwickeln / durchführen
- ▶ Auftrags-/Projektcontrolling mit einfachsten Mitteln einsetzen
- ▶ Zusammenhänge von Unternehmensprozessen erkennen
- ▶ Auftrags-/Projektabweichungen erkennen und so dem eigenen Unternehmen nützen
- ▶ Professionalisierung der Problemlösungskompetenz

## Wo setze ich mein Können ein?

In Klein- und Mittelständischen Betrieben...

- ▶ Als **Vertriebsmitarbeiter** im Aussen- oder Innendienst
- ▶ als **Auftrags- Projektbetreuer/abwickler**.
- ▶ als **Techniker**, der zusätzlich zu seinen technischen Fähigkeiten auch die kaufmännische Abwicklung von Aufträgen-Projekten beherrscht
- ▶ als **Kaufmann** der in diesem Lehrgang alle kaufmännischen Abläufe nun im Zusammenhang verstehen lernt.
- ▶ als **Arbeitsvorbereiter, Meister, Fertigungsleiter**, um alternative Methoden der Fertigungsorganisation und –steuerung kennenzulernen

## Teilnehmerinnen

MitarbeiterInnen in Klein- und Mittelbetrieben, die die Vorteile der prozessorientierten Organisation schätzen und vertiefen wollen

## Methoden:



- ✚ Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion,
- ✚ Fallbeispiele, Praxisbeispiele
- ✚ Einzelarbeit in Form von Projektarbeit

## Aufbau und Themenschwerpunkte:

Die Qualifizierung ist in mehrere Module gegliedert, die sich jeweils einem Arbeitsschwerpunkt widmen und je Modul ein oder zwei Tage dauern, fallweise ist ein Modul für Individual-Coachings reserviert .

Entlang des Standard-Geschäftsprozessen\*) von Unternehmen werden spezifische Kenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis vermittelt.

\*) bei ausreichender Zahl von Teilnehmern aus einer Firma, kann auch der Geschäftsprozess des jeweiligen Unternehmen herangezogen werden.

## Abschluss/Zertifikat

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss in KMU`s sind:

- ▶ Entwicklung und Organisation des Fallprojektes
- ▶ Teilnahme an allen Modulen



Die Absolventen erhalten bei erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung ein Zertifikat

Bei Nichtteilnahme an dem Fallprojekt erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung.

## Zeitlicher Rahmen der Qualifizierung

**Ausbildungszeit:**  
4 - 9 Wochen

**TeilnehmerInnenzahl**  
(Kleingruppe von ca 6-8TN)

**Dauer:**  
Je nach Lehrgang zwischen 3 und 8 Module

**Ort:**  
Wird bekannt gegeben

**Veranstaltungszeiten:**  
ganztags von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr incl. Mittagspause

**Kosten:**  
Abhängig von der Lehrgangsdauer.

**Wir beraten Sie gerne im Bereich der Bildungsförderungen.**